

Ein tragischer Unfall

Ein kleines Stück Metall beendet alles?

Von abgemeldet

Kapitel 1: Der Schaden eines kleinen Stück Metall's

Sousuke war wieder einmal zu einem Auftrag unterwegs und er würde erst in 2 Tagen wieder kommen. Wer also schlich sich da Nachts über den flur in Ihre Wohnung. Kaname war aufgestanden und hatte die Glock 22 hervorgeholt die ihr Sousuke für selbst verteidigung da gelassen hatte. Sie zielte auf die umrisse des Körpers der nun ihr Schlafzimmer eindrang. "Was soll ich noch mal machen? Erst HALT ODER ICH SCHIEßE rufen und dann einen Warnschuss abfeuern" dachte sich Kaname „Doch was ist wenn er zuerst feuert?? Ich geb zuerst den Warnschuss ab“

-- Start Rückblende --

4 Tage Vorher.

Kaname schlief tief und fest als sich eine Gestalt leise den weg zu ihrer Wohnung bahnte.

Geschickt öffnete die Person die Sicherheitsschlösser und drang in die Wohnung ein. Kaname wälzte sich in ihrem Bett hin und her, stand dann schließlich auf um auf die Toilette zu gehen. Da bemerkte sie die Person die gerade einige ihrer Schränke durchsuchte. „Wer zum Teufel sind sie??“ stieß sie hervor die Person richtete einen glitzernden Gegenstand in Richtung Kaname. Ein knall ertönte Glassplitter flogen umher und Sousuke stürzte sich auf den Einbrecher. Sie wirbelten im Zimmer umher. Stühle und der Tische wurden umgeworfen. Nach einem kleinen Kampf konnte Sousuke den Einbrecher entwaffnen und fesseln. Nachdem Sousuke ihn verhört hatte, ohne das Kaname schlichtend eingriff, übergab Sousuke ihn den Örtlichen Behörden da es sich nur um einen einfachen Einbracher und keinen Terroristen handelte zur Erleichterung von Kaname allerdings zu Sousuke's Enttäuschung. Nach diesem Ereignis dachte Kaname über Selbstverteidigung nach. Sousuke gab ihr zu diesem Zweck ein paar, seiner Meinung nach geeignete Gerätschaften, die ausgereicht hätten um eine gepanzerte Söldnertruppe mitsamt Fuhrpark auszuradieren. Kaname entschied sich schließlich für einen E-Shocker und eine Glock 22, nach anraten von Sousuke. Sousuke zeigte ihr den Umgang mit den Waffen sodass Kaname einigermaßen damit umgehen konnte. Als sie sich für Schießübungen verabredet hatten. Musste Sousuke zu einem Einsatz der länger Dauern konnte. So kamen sie nicht mehr dazu einen Schuss auf die Übungsdosen abzufeuern.

Dieser Fehler würde sich bald Rächen.

-- Ende Rückblende

So zog sie den Abzug, der knall war Ohren betäubend, der Rückschlag gewaltig. „Halt stehen bleiben!!“ Doch der Körper des Eindringlings viel schon zu Boden, Kaname hatte ihn bereits getroffen. Eine Schachtel fiel auf den Boden und mehrere Kleinteile verstreuten sich über den Boden. Kaname war starr vor schreck. Der Eindringling lag rücklings auf dem Boden und er Atmete Stoßweise, ein widerliches gurgelndes Geräusch entrann seiner Kehle. Kaname konnte eine Zweit Person heran laufen Hören und machte sich zu einem zweiten Schuss bereit. Die Person kam mit gezogener Waffe durch die Tür und schaltete das Licht ein. Das Licht Blendete Kaname vor schreck zog sie wieder den Abzug doch dieses mal verfehlte die Kugel ihr ziel.

„KANAME!! BIST DU VERRÜCKT!!!!“ rief eine vertraute Stimme und als sie die Augen Öffnete blickte sie in die blauen Augen von Sergeant Kurz Weber, der ihr die Waffe aus der hand riss. „Kurz, ich habe einen Einbrecher angeschossen!“ rief sie, doch Kurz schien sie nicht zu hören er drehte sich um und kniete neben dem Einbrecher. „VERDAMMT KANAME!! Das war kein Einbrecher! Mach nicht schlapp wir schaffen das schon. MELISSA MEDIC NOTFALL SCHNELL!!“ brüllte Kurz aufgeregt. Kaname stand langsam auf und schaute über Kurz's Schulter. Auf dem Boden lag eine geöffnete Herzförmige weise Packung Pralinen die sich überall verteilt hatten, zwischen einigen der Pralinen quoll eine Rote Flüssigkeit hindurch es war Blut. Melissa's war eingetroffen, hatte Kurz einen Koffer gegeben und Kaname wie Wild geschüttelt. Kaname verstand die Worte nicht die Melissa ihr entgegenbrüllte, in ihren Ohren Rauschte es nur. Sie blickte auf den vermeintlichen Einbrecher auf den sie Geschossen hatte. Er war in der Brust getroffen und starrte sie an. Jetzt erst als sie in die grauen Augen blickte, die von ein paar braunen Haarsträhnen verdeckt wurden, begriff sie was genau vorgefallen war.

Mit einem markerschütternden Schrei fiel Kaname zu Boden.